

Vortragsankündigung

Silvio Heinze BSc

Spezialist für Data Science, Institut für Stadt- und Regionalforschung
der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Citizen Science: Partizipativ Daten erheben zur urbanen Klimawandelanpassung

Mittwoch, 10. Juni 2026, 18:30 Uhr pctl.

Präsenzvortrag

Hörsaal 5A, Neues Institutsgebäude (NIG), 1010 Wien, Universitätsstraße 7, 5. Stock (Lift)
(Moderation: Ao. Univ.-Prof. Dr. Martin Heintel, Universität Wien)

Die Teilnahme an der Vortragsveranstaltung ist auch online möglich. Teilnahme-Link:

<https://univienne.zoom.us/j/65183994825?pwd=EknaoYYgqqvvnvaJoHAFIJMtWAVsAfx.1>

Achtung: Zusätzlich ist eventuell die Eingabe eines Kenncodes erforderlich: Kenncode 484521

Zum Vortrag

Städte stehen unter wachsendem Anpassungsdruck: Laut einer Studie der ETH Zürich könnten die Höchsttemperaturen in Wien im heißesten Monat bis zum Jahr 2050 um 7,6 Grad steigen – Wien würde klimatisch dem heutigen Skopje ähneln und zählt damit europaweit zu den am stärksten betroffenen Städten. Offizielle Messnetze für Luft und Temperatur mit wenigen Stationen können die mikroklimatische Variabilität auf kleinräumigen Ebenen schlecht erfassen. Zugleich ist das Bewusstsein für eine notwendige Klimawandelanpassung in der Bevölkerung noch hinter dem Fachdiskurs zurück. Citizen-Science-Methoden können beide Herausforderungen adressieren: Bürgerinnen und Bürger erheben als „Smart Citizens“ Mikroklima- und Luftqualitätsdaten in hoher räumlicher Auflösung, schaffen so bessere Planungsgrundlagen, tragen als aktive Akteurinnen und Akteure auch weitgehende Anpassungsmaßnahmen mit und vermitteln ihr Wissen als Multiplikatorinnen und Multiplikatoren ihrem Umfeld.

Am Beispiel der Citizen-Science-Organisation [„Luftdaten.at“](https://luftdaten.at) und des mit dem Österreichischen Staatspreis für Klimawandelanpassung (CIIA 2024) ausgezeichneten Projekts „OPUSH – Urban Heat Stories“ wird aufgezeigt, wie partizipative „Thermal Walks“, mobile Sensorik und die Verknüpfung objektiver Messdaten mit subjektivem Hitzeerleben vulnerabler Gruppen neue Grundlagen für eine evidenzbasierte und sozial gerechte Stadtplanung schaffen. Die Ergebnisse fließen bereits in die Wiener Stadtentwicklung ein und zeigen, dass partizipative Klimaforschung die Datenlücke schließen, Bewusstsein schaffen und Akzeptanz für Anpassungsmaßnahmen stärken kann.

Zur Person des Vortragenden

Silvio Heinze B.Sc.:

Silvio Heinze studierte Wirtschaftsinformatik an der Wirtschaftsuniversität Wien. Er ist als Spezialist für Data Science mit Schwerpunkt Künstliche Intelligenz am Institut für Stadt- und Regionalforschung (ISR) der Österreichischen Akademie der Wissenschaften tätig. Daneben ist er Gründer und Geschäftsführer der gemeinnützigen Organisation [„Luftdaten.at“](https://luftdaten.at). Seine Forschungsschwerpunkte umfassen die Künstliche Intelligenz in der Stadtforschung, die experimentelle Untersuchung von Mikroklimadaten in Städten sowie die Einbindung von Bürgerinnen und Bürgern in wissenschaftliche Projekte (Citizen Science).

